

Deutschlands dreckige Stromanbieter: 50 große Versorger im Klima-Check

Wie die gesetzliche Stromkennzeichnung die Verbraucher in die Irre führt

Die Kennzeichnung der Stromqualität ist in Deutschland Pflicht. Doch leider sagt die vorgeschriebene Etikette nicht die ganze Wahrheit über die tatsächliche Klimabelastung der Stromangebote aus.

Grund dafür ist ein komplizierter gesetzlicher Mechanismus. Jeder Versorger kann demnach je nach Kundengruppe bis zu 45 Prozent nach dem EEG geförderten Ökostrom in seiner Kennzeichnung ausweisen. Dabei kaufen Versorger den EEG-Strom nicht für ihre Kunden ein. Das ist gesetzlich legitimes Greenwashing. Denn mit Ausweisung des EEG-Pflichtanteils wird der Anteil an Strom aus Kohle, Gas, anderen fossilen Energieträger und Atom in der Stromkennzeichnung künstlich kleingerechnet. Auch der CO₂-Anteil im Strommix sinkt entsprechend.

Deshalb haben wir ausgerechnet, welchen Strom 50 große Versorger tatsächlich für Ihre Kunden einkaufen und wieviel CO₂ der eingekaufte Strom verursacht.

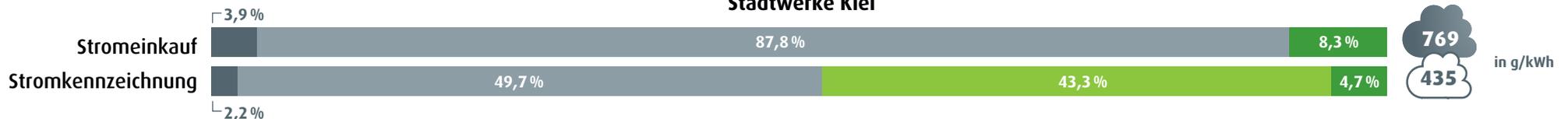


Bis zum 1. November 2017 mussten alle Versorger ihren aktuellen Unternehmens-Strommix für 2016 veröffentlichen. Die Daten wurden bis zum 22. Januar 2018 von den Versorger-Websites abgerufen. Ein Versorger hatte bis dahin keine aktuellen Daten veröffentlicht – bei diesem Anbieter wurden die Vorjahres-Daten herangezogen. Den tatsächlichen Stromeinkauf und den tatsächlichen CO₂-Ausstoß hat LichtBlick aus dem jeweiligen Unternehmens-Strommix errechnet, der den durchschnittlichen Mix über alle angebotenen Stromtarife ausweist.

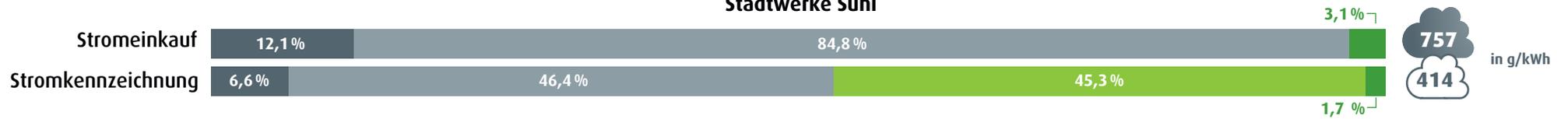
Innogy



Stadtwerke Kiel



Stadtwerke Suhl



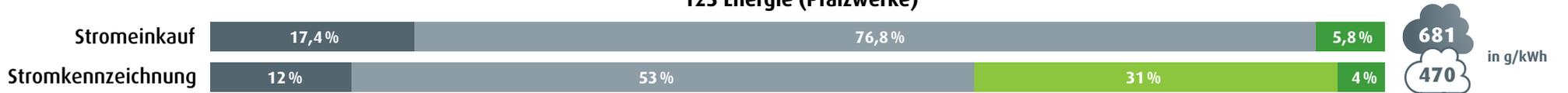
Süwag



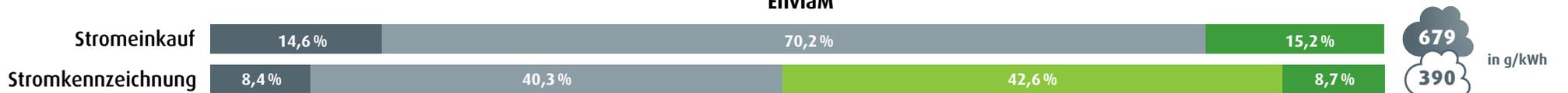
Pfalzwerke



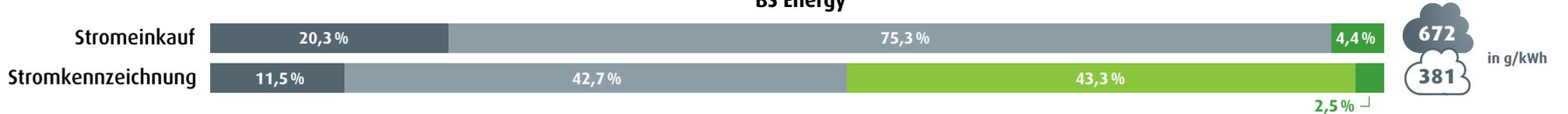
123 Energie (Pfalzwerke)



EnviaM



BS Energy



REWAG



Stadtwerke Duisburg



RhönEnergie Fulda



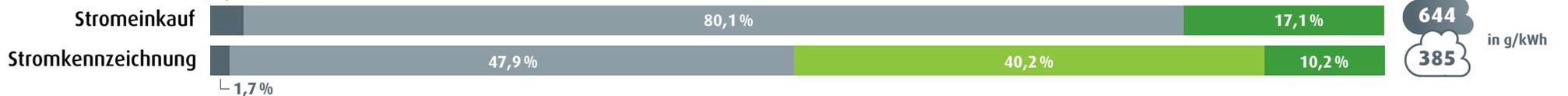
N-Ergie



EWE

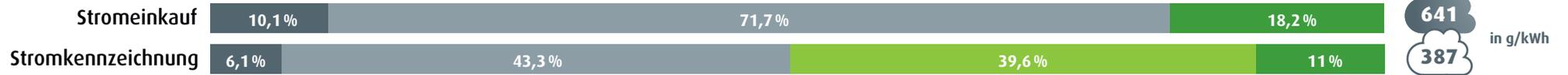


Vattenfall



Atom
 Kohle, Gas & sonstige fossile Energieträger
 EEG-Strom (nicht vom Versorger eingekauft)
 Erneuerbare Energien (vom Versorger eingekauft)
 Tatsächlicher CO₂-Ausstoß gemäß Stromeinkauf
 CO₂-Ausstoß laut Stromkennzeichnung

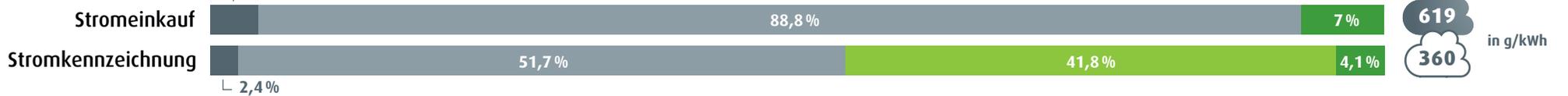
Thüringer-Energie



Wuppertaler Stadtwerke



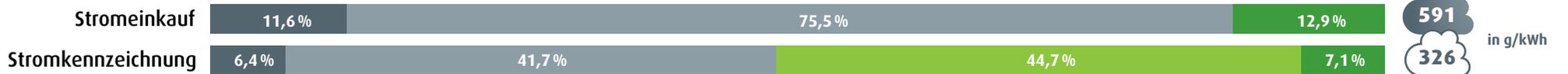
Stadtwerke Erfurt



Stadtwerke Merseburg



Stadtwerke Flensburg



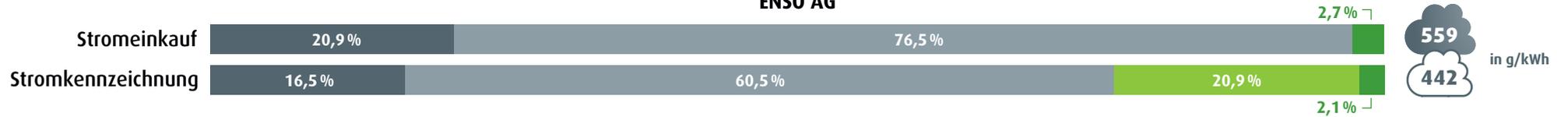
Stadtwerke Bochum



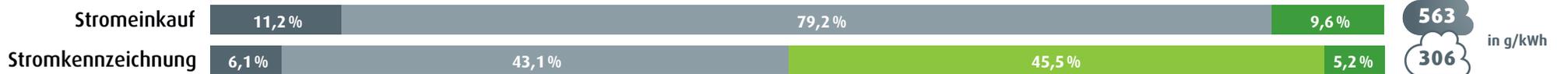
DREWAG (Stadtwerke Dresden)



ENSO AG



Stadtwerke Weimar



Stadtwerke Düsseldorf



MVV



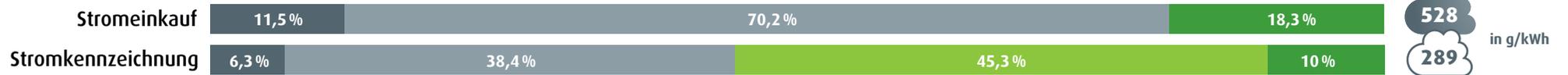
eprimo



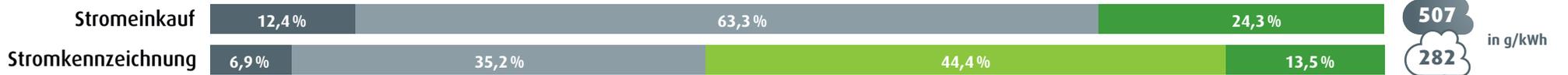
Enercity (Stadtwerke Hannover)



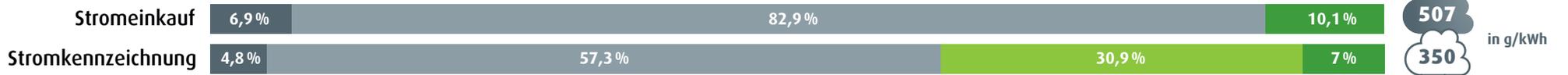
Stadtwerke Lübeck



SWB (Stadtwerke Bremen)



Rheinenergie



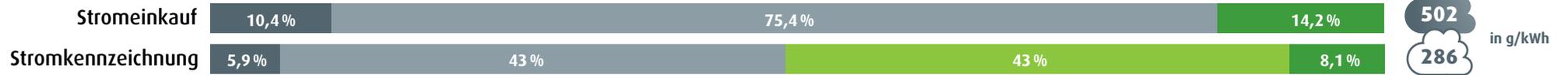
E.ON Deutschland



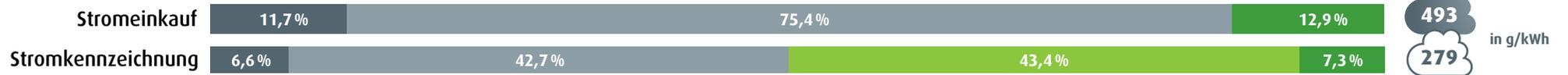
E.ON Deutschland (Kooperationspartner für Lidl Strom)



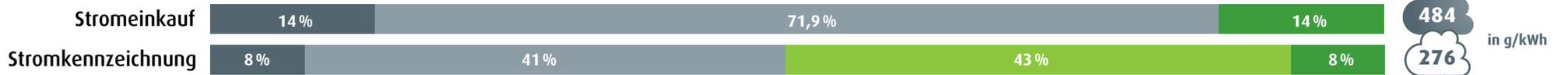
Stadtwerke Ingolstadt



Stadtwerke Münster



Stadtwerke Leipzig



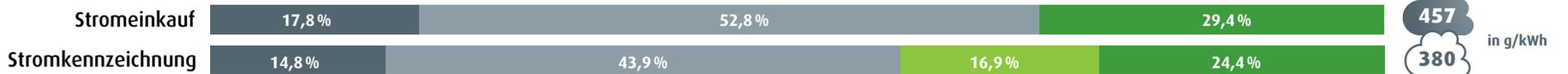
evm AG



E wie Einfach



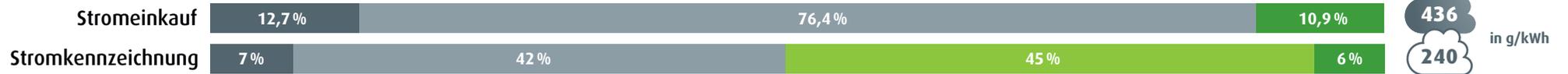
DB Energie



Mainova



Stadtwerke Schwerin



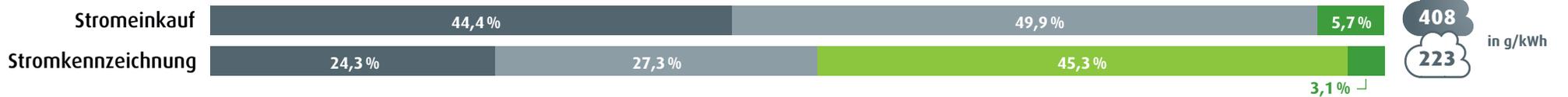
Stadtwerke Würzburg



Stadtwerke Magdeburg



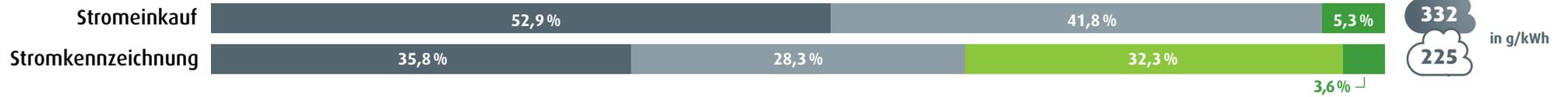
EnBW



YelloStrom



Stadtwerke Bielefeld



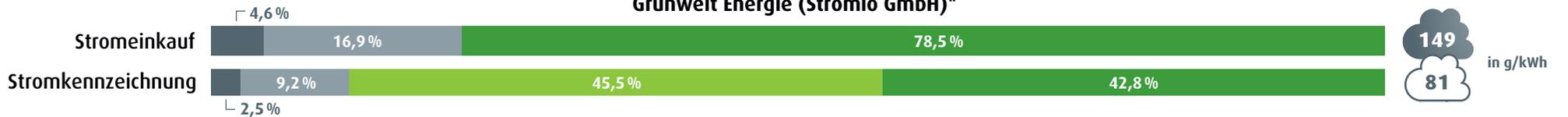
Stadtwerke München



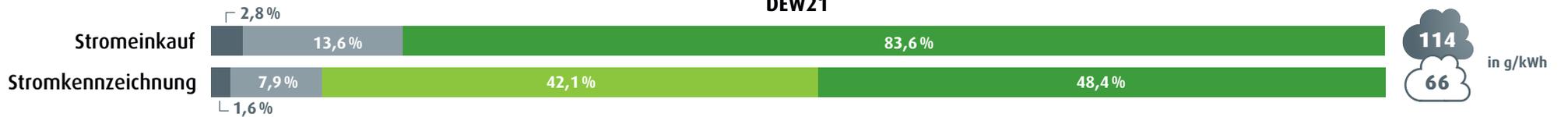
ENTEGA



Grünwelt Energie (Stromio GmbH)*



DEW21



LichtBlick



Atom
 Kohle, Gas & sonstige fossile Energieträger
 EEG-Strom (nicht vom Versorger eingekauft)
 Erneuerbare Energien (vom Versorger eingekauft)
 Tatsächlicher CO₂-Ausstoß gemäß Stromeinkauf
 CO₂-Ausstoß laut Stromkennzeichnung